

## **Pressemitteilung**

### **An die Presse**

## **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

e-mail: [b90-gruene@stadt-kerpen.de](mailto:b90-gruene@stadt-kerpen.de)

[www.gruene-kerpen.de](http://www.gruene-kerpen.de)

Bürozeiten: 08:30-12:30

29.. Juli 2019

PK

### **Pressemitteilung zum Altlastengutachten zur Aufstellung des Bebauungsplans „TÜ 365 Maximilianstraße“:**

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN fordern Einsichtnahme in das Altlastengutachten zur Aufstellung des Bebauungsplanes „TÜ 365 Maximilianstraße“.

Die Stadt Kerpen plant in Türnich ein Wohngebiet auf dem ehemaligen BOWA-Gelände an der Maximilianstraße. Das Plangebiet ist im Altlastenkataster des Rhein-Erft-Kreises eingetragen und wurde bis in die 60ziger Jahre bergbaulich genutzt. Probebohrungen ergaben für einige Bodenproben Überschreitungen der zulässigen Grenzwerte, sodaß eine Sanierung großer Teile des Geländes erforderlich ist. Die schädlichen Bodenschichten müssen abgetragen und auf speziellen Deponien entsorgt werden.

Früher wurden die mit Quecksilber, Schwermetallen und anderen Schadstoffen belasteten Kraftwerksabfälle, wie Schlacken und Aschen, ohne besondere Sicherung in den ausgekohlten Tagebauen einfach verkippt. Zusätzlich wurden diese Bereiche häufig von angrenzenden Gemeinden nicht nur als Hausmülldeponie mitgenutzt, sondern auch als Lagerstätten für chemische und industrielle Abfälle. So entstanden Altlasten mit noch weitgehend unbekanntem Gefährdungspotential. Hier tickt eine ökologische Zeitbombe!

Außerdem befindet sich auf dem Gelände ein Altreifenlager, dessen Entsorgung seit Jahren nicht geklärt werden konnte. Hinzu kommt die Lage am Fuß der Berrenrather Börde, wo in manchen Bereichen die sogenannten „Roten Wässer“, eine Altlast der ehemaligen Braunkohletagebaue, austreten. „Dies alles wirft die Frage auf, ob eine wohnwirtschaftliche Nutzung überhaupt zu verantworten ist“ sorgt sich Elke Bader, sachkundige Bürgerin der Kerperner GRÜNEN.

Peter Kunze 01717802769